

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg in der Erzdiözese München und Freising

**Protokoll der 70. ordentlichen Diözesanversammlung
11. März 2008**

Korbinianshaus der Kirchlichen Jugendarbeit, München

Inhaltsverzeichnis und Tagesordnung

1.	Eröffnung	Seite 03
2.	Berichte: Vorstand / Stufen / Referate / Freunde und Förderer	Seite 07
3.	Antragsnachbesprechung	Seite 09
4.	Wahlen: Wahl zum Diözesankuraten / Wahl zum Wahlausschuss	Seite 09
5.	Anträge	Seite 10
6.	Informationen zu den Bundeslagern	Seite 11
7.	Sonstiges / Verschiedenes	Seite 11

TOP 1: Eröffnung

Steffi Wecker eröffnet die 70. ordentliche Diözesanversammlung und begrüßt ihre Vorstandskollegen Philip Huber und Alexander Fischhold. Es werden ferner begrüßt:

Referenten der Wölflingsstufe	Glockner Lukas Lang-Gehrer Steffie
Delegierte der Wölflingsstufe	Teichmann Peter Glaab Kerstin Kühner Christian
Referentin der Jungpfadfinderstufe Delegierte der Jungpfadfinderstufe	Klein Steffi Gehrer Alexander Huber Petra Steck Tobias
Referentin Pfadfinderstufe Delegierte der Pfadfinderstufe	Ajayi Tanja Mann Martin Poltinger Quirin Lindinger Mirjam
Referent der Roverstufe Kurat der Roverstufe Delegierte der Roverstufe	Metz Alexander Petersen Harald Uhl Florian Hesl Wolfgang Jobst Christian
Vorstand Bezirk Ebersberg	Tannhäuser Birgit Sedlmeier Günther Motschenbacher Katrin
Vorstand Bezirk Würm-Amper	Kraut Susanne Masius Stephan
Vorstand Bezirk Ruperti-Mühldorf	Reischl Maria Höglauer Stefan Durner Stefan

Vorstand Bezirk München-Ost	Wolfram Bene Klug Barbara Mayer Albert
Vorstand Bezirk Freising	Reichl Isabel Flad Martin Bickl Martin
Vorstand Bezirk München-Isar	Käufer Janine Käufer Florian
Vorstand Bezirk Rosenheim	Boos Johanna Stechl Andreas Doll Gottfried
Vorstand Bezirk Oberland	Hauptmann Bernhard

Der Referenten für die Öffentlichkeitsarbeit und Mathias Fazekas.

Alexander Fischhold begrüßt die beratenden Mitglieder der Versammlung, insbesondere die Bundesvorsitzende Ute Theisen, die Vertreterin des BDJ Michaela Anders, den Fachreferenten für Bildung Klemens Schmidt, die hauptberufliche Referentin des Vorstands Maria Strube, die hauptberuflichen Referenten Regine Zisch und Bernhard Berchtenbreiter und die Sekretärin Gabi Klein.

Die Vertreter der Freunde und Förderer Gustl Staedel und Dietrich Bornwasser.

Alexander Fischhold begrüßt den Vertreter des Jugendwerks Martin Meyer und Anja Moser und den stellvertretenden Jugendamtsleiter Joachim Baumann.

Die Versammlung ist mit 37 von 41 Stimmen beschlussfähig.

Ute Theisen ernennt Tanja Ajayi, Lukas Glockner und Philip Huber zum Assistent Leader Trainer.

Eine WBK Ernennung erhalten Steffi Wecker, Petra Huber und Wolfgang Hesel.

In die Tagesordnung wird der TOP 6 Informationen zu den Bundeslagern aufgenommen. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Protokollanten sind Regine Zisch und Bernhard Berchtenbreiter.

Antrag 1:

Antragssteller: Bezirksvorstand München-Isar, Rosenheim und Würm-Amper

Antragsgegenstand: Änderung der Geschäftsordnung

Die Diözesanversammlung möge folgenden Antrag beschließen:

Der §9 der Geschäftsordnung der Diözese wird wie folgt abgeändert.

[...]

(2) Nachdem den Antragstellern Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, erteilt die Versammlungsleitung das Wort in der Reihenfolge der Wortmeldungen. Den Antragstellern und dem Diözesanvorstand ist auf Verlangen außerhalb der Reihenfolge das Wort zu erteilen.

[...]

Begründung:

Wir erachten die bisherige Version, in der die komplette Diözesanleitung jederzeit Rederecht genießt, für nicht notwendig und unfair gegenüber den „übrigen“ Versammlungsteilnehmern. Es gibt keinen Grund der DL dieses bevorzugte Rederecht einzuräumen um die Rednerliste zu umgehen, es sei denn sie sind der Antragssteller.

Aufnahme von Initiativanträgen in die Tagesordnung:**Initiativantrag 1**

Antragsteller:

Diözesanvorstand

Antragsgegenstand:

Amtszeit Diözesankurat

Antrag:

Die Diözesanversammlung möge beschließen: die Amtszeit des Diözesankuraten von München und Freising, der bei der 70.

Diözesanversammlung 2008 in München gemäß Ziffer 69 der Satzung gewählt wird, beginnt am 1. September 2008 und endet am 31.

August 2011.

Begründung:

Erfolgt mündlich

Initiativantrag 2

Antragsteller:

Tanja Ajayi, Philip Huber, Steffi Wecker

Antragsgegenstand:

Termin für den Diözesantag 2009

Antrag:

Die Diözesanversammlung möge beschließen, dass der in der letzten Diözesanversammlung per Initiativantrag 6 beschlossene Diözesantag am 25.4.2009 stattfindet.

Begründung:

Wir haben uns gemeinsam auf das Frühjahr geeinigt. So lässt sich der Diözesantag für alle Stämme und Bezirke gut in ihre Jahresplanung einarbeiten und der Vorlauf gewährt uns ausreichende Vorbereitungszeit, um die Zusammenarbeit mit DL, BVDV und evtl. Stämmen zu gewährleisten.

Abstimmung über Aufnahme in die Tagesordnung:

Alle Initiativanträge werden in die Tagesordnung aufgenommen.

Zum Protokoll gibt es keine Nachfragen und gilt damit als genehmigt. Das Protokoll ist im Internet veröffentlicht.

TOP 2: Berichte

Philip Huber erklärt den Ablauf des Berichtsteils. Die Berichte liegen in schriftlicher Form vor, werden aber individuell vorgestellt. Der Ablauf erfolgt wie in der Tagesordnung abgedruckt.

Bericht Alexander Fischhold

Kuratenausbildung auf Bayerneben führt Xandi noch zu Ende. TN aus der Diözese München und Freising: Stefan Höglauer, Birgit Stadler, zwei TN aus dem Bezirk Rosenheim

Weitere Themenschwerpunkte: Teambildung Vorstand, VT, ICCS, „Umgang mit Sterben und Tod in der Jugendverbandsarbeit“ (Seminar)

Xandi beschäftigt sich mit Verabschiedung („alle Baustellen schließen“)

Xandis Amtszeit endet am 04.05.08

Philip Huber

Das Vorstandstraining fand mit 20 Personen im Thalhäusl statt. In der Kursleitung waren Felicia Metten, Steffi Wecker, Philip Huber und Alexander Fischhold.

Im Bund wird gerade das Konzept für das Vorstandstraining diskutiert.

Steffi Wecker

Steffi hat sich im Vorstandsamt gut eingelebt und hat das Gefühl angekommen zu sein. Es gab für sie viele erste Male als Vorsitzende:

Jahresempfang VT, MTT, Jugendwerk, DL, BV DV

Aus Sicht der Mitleiterin des MTT beschreibt sie dies als gelungene Veranstaltung mit vielen guten neuen Modulteamern.

Bericht der Wölflingsstufe

Bundeslager (Meuterei): Am 26.04.08 findet ein Klausur-Info-Tag statt. Helfer für das Lagercafe und die Küche werden noch gesucht. Das Lager bedarf einer intensiven Vorbereitung.

Am 15.03.08 findet der Wölflingsleiterbrunch statt.

Bericht der Roverstufe:

Für den Explorer Belt haben sich 25 Teams angemeldet. Das erste Vorbereitungstreffen findet im Thalhäusl statt. Der WBK der Roverstufe findet an Allerheiligen statt.

Bericht der Jungpfadfinderstufe:

Der AK hat jetzt 6 Mitglieder. Beim Referententag waren nicht viele anwesend.

Bericht der Pfadfinderstufe

Der geplante WBK vom 01.-09.03.08 wurde mit Bedauern abgesagt. Die angemeldeten TN wurden an den Bayern-WBK der Pfadfinderstufe weitergeleitet. Weitere Infos dazu bei Tanja.

Ziel des AKs: Werbung neuer AK-Mitglieder

Am 01.04.08 findet ein Referententreffen der Pfadistufe statt. Dabei sollen die Ziele des AKs und das Wochenende im Juni für Pfadfinder und Leiter vorgestellt werden.

Bericht des Bildungsreferates:

Das Modul-Teamer-Training fand mit 13 Teilnehmern statt. Darunter eine Teilnehmerin aus Berlin. Die Ausbildungstagung hatte 25 Teilnehmer aus allen Bezirken.

Bericht der Fachreferate:

Der AK Behindertenarbeit ist aufgelöst. In Putzbrunn gibt es Anfang Februar eine integrative Winterfreizeit. Die Bundesfachkonferenz Internationale Gerechtigkeit hat stattgefunden. Kontakt zur Jugendreferentin von Missio München sind geknüpft. Im Fachbereich Ökologie treffen sich Interessierte für einen Austausch.

Bericht der Öffentlichkeitsarbeit:

Am 30.03.08 findet in der Jugendkirche ein Fernsehgottesdienst statt. Hoffentlich mit einer regen Beteiligung der DPSG
Die Verkehrsschilder des Landesverbandes sind beim Jahresempfang verschwunden. Matze appelliert an eine Rückgabe. Philip Huber ergänzt, dass in diesem Fall eine Anzeige gegen Unbekannt bei der Polizei gestellt wurde.

Bericht Jugendwerk

Aus dem Jugendwerk gibt es nichts Neues.

Bericht der Freunde und Förderer

Die FF haben eine neue Webseite: www.pfadfinder-freunde.de

Am 23.04.08 findet der traditionelle Gottesdienst zum Georgstag statt (18.00 Uhr Bürgersaalkirche) mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Ratskeller.

TOP 3: Antragsnachbesprechung:

1. Der Antrag zum WBK Satz wird in der Bundesversammlung gestellt.
2. Der Termin der Diözesanversammlung 2008 ist fest.
3. Der Antrag zum Ökostrom ist in Arbeit
4. MDG. Der erste Termin ist am 27.3.08 im Büro.
5. Der Antrag zur Materialanschaffung wird noch besprochen
6. Der Antrag zu den WBK Kompetenzen wird ordentlicher Antrag auf der Bundesversammlung

TOP 4: Wahlen

Wahl zum Diözesankuraten

Der Wahlausschuss übernimmt die Leitung der Versammlung.

Lukas Glockner berichtet von der Suche nach möglichen Kandidaten.

Für das Amt des Kuraten hatte sich Harald Petersen beworben. Da er noch kein Theologe ist, mussten Gespräche mit der Jugendamtsleitung über eine mögliche Kandidatur geführt werden. Seine Kandidatur wurde ermöglicht unter der Bedingung, dass kein Kandidat, der die formalen Voraussetzungen erfüllt, kandidiert.

Nachdem Thomas Hoffmann-Broy als Kurat kandidiert, hat Harald Petersen seine Kandidatur zurückgezogen.

Die Kandidatenliste wird eröffnet
Vorgeschlagen wird Thomas Hoffmann-Broy.
Die Liste wird geschlossen.

Vorstellen der Kandidatinnen:

Der Kandidat stellt sich kurz vor und wird anschließend von der Versammlung befragt.

Es wird eine Personaldebatte beantragt.
Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen.
Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Wahl:

Thomas Hoffmann-Broy wird mit 31 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen zum Diözesankuraten gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Philip Huber bedankt sich beim Wahlausschuss.

Wahl zum Wahlausschuss:

Mitglieder im Wahlausschuss sind Lukas Glockner und Barbara Klug. Damit können 3 Kandidaten gewählt werden.

Die Kandidatenliste wird eröffnet:

Tanja Ajayi	kandidiert nicht
Maria Reischl	kandidiert
Florian Uhl	kandidiert nicht
Günther Sedlmeier	kandidiert nicht
Martin Mann	kandidiert nicht

Die Liste wird geschlossen.

Maria Reischl 31 Ja Stimmen nimmt die Wahl an

TOP 5: Anträge

Antrag 1:

Der Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.

Initiativantrag 1:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Initiativantrag 2:

Nach Rücksprache mit dem Antragsteller wird der Antrag geändert und das Datum des Diözesantages auf den 9.5.2009 festgelegt. Der Antrag wird bei 1 Enthaltung angenommen

TOP 6: Informationen zu den Bundeslagern

rbu
Pfingsten findet die Auftaktveranstaltung in Ferropolis statt. Die Aktion soll noch weiter beworben werden. Anmeldung bis 15.03. möglich.
Die Anmeldung erfolgt auf Diözesan- und Bundesebene.

Meuterei
Es werden noch Helfer für das Diözesandorf und das Cafe gesucht.

TOP 7: Sonstiges / Verschiedenes

- Ökotreffen im Büro am 13.3.08 um 19.00 Uhr. Alle am Thema interessierten sind eingeladen.
- Verabschiedung Xandi am 20.07. ab ca. 14.00 Uhr mit einem Gartenfest
- Termine Ausbildung 2009
MTT 20.-22.03.09
AT 07.02.09
- Fernsehgottesdienst
- Modulkurs Bezirk München-Isar
2. Osterferienwoche, Leitung: Petra Huber, Mathias Fazekas, Thomas Niederalt

Alexander Fischhold schließt die Versammlung

F.d.P.: Regine Zisch, Bernhard Berchtenbreiter

Persönliche Erklärung

von Harald Petersen

auf der Diözesanversammlung am 11.03.08

Verantwortung gegenüber sich selbst

Es wäre unverantwortlich mir selbst gegenüber gewesen, die Chance, die sich mir seit Ende November geboten hat nicht zu nutzen. So war für mich die Entscheidung für das Amt des Diözesankuraten zu kandidieren in dem Moment klar, in dem mir von Seiten der Jugendamtsleitung Aussichten auf eine Anstellung signalisiert wurden. Ich habe mich auf einen nicht immer leichten Weg gemacht und bin an vielen Schreibtischen gesessen, habe intensiv mit meiner Verlobten geredet und habe viele persönliche Gespräche geführt um mein Leben auf die neue Aufgabe einzurichten. Warum? Diözesankurat war und ist für mich etwas, dass ich als Traumjob bezeichnen würde.

Die neue Situation hat mich wieder gezwungen Verantwortung für mich selbst zu übernehmen. Ich habe keine Chance für mich und meinen Traum gesehen und wollte den Kampf gegen Windmühlen nicht aufnehmen. Und im Rückblick ist mir klar, dass ich den sehr schweren Schritt des Rücktritts selbst gehen wollte. Ich wollte nicht gesagt bekommen, egal wie nett und von wem: Es tut uns leid, aber dein Weg ist hier zu Ende.

Verantwortung gegenüber anderen

Es wäre mir eine Ehre gewesen als Kurat in diesem Diözesanverband Verantwortung für andere zu übernehmen. Nicht nur als Vorstand in politischer Hinsicht sondern ganz besonders als Kurat und Seelsorger für Euch in der DL und im BVDV. Ich wollte Verantwortung übernehmen und für Einzelne ein Angebot geben, sie in ihren Ämtern und im Umgang mit ihren Kompetenzen, Ressourcen und Entwicklungspotentialen seelsorglich zu begleiten. Und Verantwortung für unsere Gremien und den Umgang, die Stimmung und die Arbeitsweise in ihnen.

Ich übernehme auch durch meinen Rücktritt Verantwortung für andere. Ich will nicht den guten Namen, den sich die DPSG in den letzten Jahren im EJA und im Ordinariat aufgebaut hat gefährden. Und ich will euch nicht vor eine Entscheidung stellen, die es so eigentlich nicht gibt. Eine weitere Kandidatur wäre dieser Versammlung gegenüber nicht ehrlich.

Kurat

Harald Petersen
Winfriedstr. 5
80639 München
Tel.: 0172/8330235

Diözesanbüro

Korbinianshaus
Preysingerstr. 93
81667 München
Tel.: 089/480922-113
Fax.: 089/20239613

Kontakt und Infos

rover@dpsg1300.de
<http://rover.dpsg1300.de>

Verantwortung gegenüber Gott

Ich habe immer gesagt, wenn Gott einem eine Sehnsucht und eine Berufung ins Herz legt, dann ist man es ihm schuldig ihr nachzugehen. Und wenn diese Sehnsucht wirklich von Gott kommt, dann wird er den Weg mitgehen. So bin ich der Sehnsucht nachgegangen einen pflegerischen Beruf zu wählen, Soziale Arbeit zu studieren und trotz meinem nicht mehr ganz jungen Alter den langen Weg zum Pastoralreferenten anzutreten. Mit dem gleichen Gottvertrauen hätte ich mich auch der Herausforderung Diözesankurat gestellt.

Auch wenn es schwer fällt, auch jetzt möchte ich mich der Verantwortung stellen wenn der Weg zum Diözesankuraten hier endet. Ich vertraue darauf, dass Gott nicht nur Wege mitgeht, sondern auch mit stehen bleibt, mit umdreht, mit zurück geht und mich begleitet neue Wege zu finden.

Egal wie der neue Weg aussehen wird, er führt mich aus der Diözesanleitung heraus. Ich werde zu Pfingsten dieses Jahres mein Amt als Stufenkurat niederlegen.

Ich sage Danke für die wunderschöne Zeit und wünsche Euch allen von Herzen Gut Pfad und Gottes Segen!

Harald Petersen